

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 153.

Samstag den 7. Juli 1866.

(202—1)

Nr. 2145.

Concurs = Ausschreibung.

Im hierortigen Civilspitale ist eine Secundararzenstelle, mit welcher ein Adjutum von jährl. 315 fl. (dreihundert fünfzehn Gulden ö. W.), dann freie Naturalwohnung und der Bezug von 5 Klafter Brennholz und 18 Pfund Anschlittkerzen verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieses Dienstespostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, und im Begünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, sind vor allem graduirte Aerzte, und in Ermangelung derselben diplomirte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber für eine provisorische Dienstleistung auch absolvirte Mediciner und Chirurgen berufen.

Die Ersteren haben ihre mit den Diplomen und sonstigen glaubwürdigen Documenten über ihre ärztlichen Kenntnisse, dann über die vollkommene Kenntniß der Landessprache, ihren ledigen Stand, tadellose Moralität und allfällige bisherige Dienstleistung belegten Gesuche, die Letzteren statt der Diplome die Schulzeugnisse über die absolvirten medicinischen oder chirurgischen Studien

bis längstens 25. Juli d. J. bei dem krainischen Landesauschusse in Laibach zu überreichen.

Laibach, am 4. Juli 1866.

Vom krainischen Landesauschusse.

(199b—2)

Nr. 4060.

Concurs = Kundmachung.

Bei dem k. k. Hauptzollamte in Klagenfurt ist eine Oberamtsofficialenstelle mit 840 fl., eventuell eine Amtsofficialenstelle mit 735 fl., 630 fl. oder 525 fl. zu besetzen.

Gesuche sind binnen vier Wochen bei der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt einzubringen.

Beeignete disponible Beamte werden besonders berücksichtigt.

Klagenfurt, am 25. Juni 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(198—3)

Nr. 337 P. C.

Kundmachung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft wird am 28. Juli 1866 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§. 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten vollständig instruirten Gesuche

bis längstens 26. Juli d. J. an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt, oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehren

haben, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig verbeschieden werden.

Graz, am 30. Juni 1866.

Präses der Prüfungs-Commission aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Lichtnegel,
k. k. Regierungsrath.

(203—1)

Nr. 298.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Rathsstelle mit dem Gehalte jährlicher 1890 fl. im Vorrückungsfalle von 1680 fl. oder 1470 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis Ende d. M. beim Präsidium zu überreichen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt, am 2. Juli 1866.

(201—2)

Nr. 4334.

Kundmachung.

Die k. k. Postämter wurden höheren Orts angewiesen, nach jenen Orten des Inlandes, welche notorisch vom Feinde besetzt sind, Fahrpostsendungen nicht anzunehmen.

Triest, am 5. Juli 1866.

k. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 153.

(1511—2)

Nr. 4072.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach als Concurs-Instanz wird bekannt gemacht:

Es sei in die Feilbietung der zur Alex. Strzelba'schen Concursmasse gehörigen Fahrnisse und Waaren neuerdings gewilliget und wegen Vornahme derselben die Termine auf den

19. Juli und
2. August d. J.,

jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Gewölbe in der St. Petersvorstadt mit dem Beisatze angeordnet worden, daß ein Theil dieser Waaren auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Laibach, am 30. Juni 1866.

(1570—1) Nr. 2583, 2549, 2575.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Markus Kurre von Vertač, Peter Radde, von Witterradenze und Martin Surl von Thal.

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht werden die unbekannt wo abwesenden Markus Kurre von Vertač, Peter Radde von Witterradenze und Martin Surl von Thal hiermit erinnert:

Es habe A. Regensfeiner von München durch Dr. Preuz wider dieselben die Klage auf Zahlung von 27 fl. 17 kr., 95 fl. und gegen Letztern von 158 fl. 33 kr. sub praes. 20. April 1866, 3. 2583, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Juli 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Ansenthaltes Johann Wirant von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 21. Mai 1866.

(1524—1)

Nr. 3516.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Vincenz Huter von Markove gegen Anton Hace von Podceres wegen schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 44 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1328 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

7. August,
7. September und
9. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 15. Mai 1866.

(1536—1)

Nr. 3769.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Laurič von Großberg gegen Franz Drobnič von Großobal wegen schuldiger 178 fl. 49 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Real-

ität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

25. August,
25. September und
26. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 22. Mai 1866.

(1576—1)

Nr. 2224.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Eggic von Carlstadt, durch Dr. Preuz in Tschernembl, gegen Peter Kaselitz von Schmiddorf wegen aus dem Urtheile vom 1. August 1863, 3. 3349, schuldiger 168 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 86 1/2, dann sub Tom. 16 Fol. 145, 146, 147 und 148 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 415 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

7. Juli,
7. August und
7. September 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 7. April 1866.

(1549—2)

Nr. 4297.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Mathias Oberstar, Mühlen- und Realitätenbesizers zu Jurjoviz Haus-Nr. 40.

Vom dem k. k. Notar Johann Arko in Reifnitz als Gerichtscommissär werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2. Juni 1866 ohne Testament verstorbenen Mathias Oberstar, Mühlen- und Realitätenbesizers zu Jurjoviz Haus-Nr. 40, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

13. Juli 1866,

Vormittags 9 Uhr, in der Notariatskanzlei zu Reifnitz zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Reifnitz, den 1. Juli 1866.

(1543—2)

Nr. 2486.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Tomšič, verwitweten Sedunak, von Koritence gegen Matthäus Tomšič von Grafenbrunn wegen schuldiger 239 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 383 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1790 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagssatzung auf den

17. Juli d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 23. Mai 1866.

Eine schöne Realität

mit einem schönen, gut gebauten Herrenhause ist in einer freundlichen und gesunden Gegend zu verkaufen. Selbe ist nur 50 Schritte von einer bedeutenden Pfarrkirche, eine Stunde von Marburg und eine Viertelstunde von einem Bahnhofs entfernt; es gehören dazu 21 Joch Grundstücke erster Klasse, eine Mühle mit 2 Gängen, dann eine Dreschmaschine und ein separates Wirthshauschen; die Gebäude sind elegant und neu und mit Blitzableitern versehen. Vom Kaufschillinge kann die Hälfte darauf liegen bleiben.

Eine schöne Weingarten-Realität

mit gut gebautem Herrenhause (4 Zimmer, 2 Küchen, Keller für 8 Startin Wein), gut gebauten Wirthshaus und Wirtschaftsgebäuden, alles unter Ziegeldach, dann mit großem Küchen- und Blumen-garten, 4 1/2 Joch gut bestocktem Rebeugrund, 3 Joch Baumgarten mit edlen Obst, 7/8 Joch Acker und 7/8 Joch Kastanienwald (zusammen 9 Joch), in eine halbe Stunde von Marburg zu verkaufen. Die Hälfte vom Kaufschillinge kann darauf liegen bleiben. Diese Realität ist besonders für einen Herrn Pensionisten geeignet.

Für beide Realitäten ertheilt Auskunft: Herr Carl Haugner in Marburg. (1578-1)

Haus sammt Garten

in der Stadt Stein.

Dieses Haus, in der frequentesten Straße höchst vortheilhaft gelegen, ist ein Stock hoch, enthält 8 Zimmern, 2 Küchen, Speis und Keller; ferner befindet sich dabei ein Stall für 4 Pferde sammt Wagenremise, ein stockhohes Magazin Gebäude, eine Dreschmühle sammt Schuppe und Harpe, ein großer Gemüße- und Obstgarten, mit edlen Bäumen besetzt.

Das Haus, überdies mit einer geschmackvollen Fassade versehen, so wie sämtliche Gebäude sind im besten Bauzustande und mit Ziegeln eingedeckt.

Diese Realität eignet sich insbesondere ob ihrer Lage und ihren Räumlichkeiten für jeden Geschäftsbetrieb, so wie auch selbe einer Familie einen lieblichen und angenehmen Aufenthalt bieten würde, da Stein wegen seiner gesunden und prachtvollen Lage bereits längst allgemein gewürdigt ist.

Bezüglich des Verkaufes dieser Realität gibt nähere Auskunft aus Gefälligkeit Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein. (1452-3)

Zwei große hochgewölbte Magazine,

als Weinkeller verwendbar, sind zu Michaeli d. J. zu Sello nächst Laibach zu vermieten, worüber der Eigenthümer A. Malitsch Auskunft ertheilt. (1546-2)

Fliegenpapier, giftfreies, 1 Blatt mit Gebrauchsanweisung 1 kr., 25 Blätter 22 kr.

Insectenpulver, echt perussisches, in Flaschen nebst Gebrauchsanweisung zu 18 und 24 kr.

Wanzen- (Insecten-) Vertilgungs-Tinctur von H. Harizmann. Ein Flaschen nebst Gebrauchsanweisung kostet 30 kr.

Pulverpulver, metallinisches, in Dosen zu 10 kr.

Benzin, das beste Fleckwasser. Ein Flaschen mit Gebrauchsanweisung kostet 40 kr.

Flecktinctur in Flaschen zu 30 kr.

Krysal-Feim, französischer, Preis 40 kr.

Zu haben bei **J. Giottini in Laibach.** (1412-3)

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hieramtliche Edict vom 9. April 1869, Z. 1116, wird bekannt gegeben, daß über Einverständnis beider Executionstheile die in der Executionssache des Mathias Brenčič von Jelisbenverb gegen Johann Maraf von Dolle plo. schuldiger 210 fl. c. s. c. auf den 11. Juni und 12. Juli 1866 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Laib sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden, zu Dolle gelegenen und gerichtlich auf 2102 fl. bewerteten Realität als abgethan angesehen und nunmehr zur dritten auf den 13. August 1866 angeordneten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Jozia als Gericht, am 9. Juni 1866. (1548-1) Nr. 1814.

Herrn Josef Paulin

bitte endlich den Tag zu bestimmen, an welchem der von Ihnen gewünschte Vergleich vereinbart und sofort unterzeichnet werden kann, denn nach Verlauf von drei Jahren ist es in der That an der Zeit, daß Ihr Starbium bricht. (1586-1) Gustav Tönnies.

(1510) Nr. 2450.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Kasper Gerčar von Dupelne gegen Franz Podbeusek von dort wegen aus dem Vergleiche vom 18. Februar 1859, Z. 397, schuldiger 290 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 520 vorkommenden Dreiviertelbube, im gerichtlich erbobenen Schätzungswerte von 1918 fl. 40 kr. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungsstufen auf den

23. Juni, 23. Juli und 22. August 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bei der ersten Feilbietung wurde kein Anbot gemacht.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 23. Juni 1866.

Angekommene Fremde.

Am 4. Juli Stadt Wien. Die Herren: Lichtentern, Kaufmann, von Wien. — Sozio, von Palermo. — Dgorentz, von Rudolfswerth. — Krater, Handelsmann, von Gottschee.

Elephant. Die Herren: Winter, k. k. Hauptmann von Brünn. — Maier, Kaufmann, und Platter, k. k. Lieutenant, von Wien. — Klander, Realitätenbesitzer, von Radmannsdorf. — v. Szelety, Privat, von Moränisch.

Baierischer Hof. Die Herren: Nuffa, Holzhändler, von Triest. — Koschier, Handelsmann, aus Steiermark.

Möhren. Die Herren: Weidit, Verneger und Schaf, k. k. Lieutenants, von Verona. — Gaber, von Barasdin. — Frau Waller, Waisenskind, von Peshiera.

Kaiser von Oesterreich. Herr Dr. Zandrevič, Rechtsconsulent, von Zara.

In der Gradtscha - Vorstadt ist eine Wohnung

mit vier Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege und Dachkammer von Michaeli l. J. an zu vermieten. — Näheres bei dem Haus Herrn Gradtscha Nr. 30. [1540-2]

Annonce.

In der Expeditionskanzlei der Herren **Jacob Fridrich & Franz Pirker** werden mehrere überzählige, im besten Zustand befindliche **Schreibpulte, Tische und Kästen** nebst andern **Kanzleirequisiten** billigst verkauft. (1369-3)

Verstorbene.

Den 28. Juni. Dem Herrn Anton Kravčič, Tapezierer, sein Kind Emma, alt 6 Monate und 10 Tage, in der Stadt Nr. 224, am Durchfall.

Den 29. Juni. Dem Michael Ruff, Wegmeister und Hausbesitzer, sein Kind Carolina, alt 1 Jahr, 1 Monat und 13 Tage, in der Krafau-Vorstadt Nr. 41, an der Lungenschwäche. — Johanna Tratinč, Magd, alt 26 Jahre, im Civilspital, am Typhus.

Den 30. Juni. Dem Georg Pipan, Zimmermann, seine Gattin Gertraud, alt 36 Jahre, in der Krafau-Vorstadt Nr. 74, an der Gehirnentzündung. — Herr Julius Ferenc, Schriftsetzer, alt 19 Jahre, in der Stadt Nr. 65, am Zehrfieber. — Maria Figler, Infirmitätsarme, alt 73 Jahre, im Versorgungshause Nr. 4, am Schlagflusse.

Den 1. Juli. Dem Bartholome Kofec, Fuhrmann, seine Tochter Maria, alt 21 Jahre, in der Gradtscha-Vorstadt Nr. 15, am Typhus. — Dem Anton Dollenz, Compagnie-Schneider, sein Kind Antonia, alt 7 Monate, in der Polana-Vorstadt Nr. 5, an Krämpfen. — Frau Josefina Uršič, Buchhalterswitwe, alt 52 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 19, an der Entartung der Unterleibsorgane.

Den 2. Juli. Agnes Schustersch, Magd, alt 24 Jahre, im Civilspital, an der Gehirnschwäche. — Georg Zavornik, Einwohner, alt 62 Jahre, im Civilspital, an der Entartung der Unterleibsorgane. — Herr Wolfgang Nachtebel, k. k. Oberwundarzt und Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, alt 37 Jahre, in der Polana Vorstadt Nr. 23, an der Lungentuberculose. — Dem Herrn Franz Zento, Civil-Ingenieur, seine Gattin Anna, alt 59 Jahre, in der Tirnau-Vorstadt Nr. 17, an Erschöpfung der Kräfte. — Frau Maria Kramer, Hausbesitzerwitwe, alt 78 Jahre, in der Karlsbader-Vorstadt Nr. 7, am Zehrfieber.

Den 3. Juli. Dem Herrn Anton Gregor, Bäckermeister, seine Gattin Elisabetha, alt 43 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 4, an der Lungenschwäche.

Den 4. Juli. Dem Herrn Moritz Eigl, k. k. Baubeamten, sein Kind Adolf, alt 5 Jahre, in der Stadt Nr. 187, am Zehrfieber. — Urban Kos, Tagelöhner, alt 48 Jahre, im Civilspital am Sitterungsstiche. — Dem Johann Kersch, Seizer, seine Gattin Agnes, alt 46 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 86, an der allgemeinen Wassersucht. — Georg Cser, Gutsbesitzer, alt 40 Jahre, im Civilspital, an der Gehirnschwäche.

Anmerkung. Im Monate Juni 1866 sind 74 Personen gestorben, wovon 34 männlichen und 40 weiblichen Geschlechtes; darunter 34 Kinder.

Die Wechselstube

E. J. Heimann's Söhne in Wien, Stadt, Kärntnering Nr. 3,

empfehlen sich zum **Ein- und Verkaufe** aller Gattungen Staatsobligationen, Staats- und Privatlose, Industriepapiere, Eisenbahn-Actien Pfandbriefe, **Gold- und Silbermünzen, Coupons** etc. etc.

Gibt Vorschüsse auf alle Gattungen inländischer Papiere, besorgt Incassi und Auszahlungen im In- und Auslande.

Auch sind daselbst **Promessen** zu allen stattfindenden Ziehungen der **Creditlose, 1860er und 1864er Lose** zu bekommen.

Börsenbericht.

Wien, 5. Juli. Fonds und Actien waren matter; Devisen und Valuten weichend. Auf die neueste „Moniteur“-Note stellten sich letztere bedeutend billiger.

Öffentliche Schuld.		Währn.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	
In österr. Währung . zu 5%	49.—	49.50	Währn.	5%	74.—	75.—	Deß. Don.-Dampfsch.-Ges.	430.—	432.—
detto rückzahlbar 1/2	99.70	99.90	Schlesien	5	87.—	88.—	Oesterreich. Lloyd in Triest	130.—	135.—
detto rückzahlbar von 1864	72.75	73.25	Steiermark	5	82.—	85.—	Wien. Dampf.-Akt. 500 fl. ö. W.	360.—	380.—
Silber-Anleihen von 1864	67.—	68.—	Tirol	5	95.—	98.—	Böher Kettenbrücke	—	300.—
Silberanl. 1865 (Fres.) rückzahlb.	—	—	Kärent., Krain, u. Kärntn.	5	82.—	86.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	122	125.—
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	68.—	69.—	ungarn	5	63.50	64.50	Thesphahn-Aktien zu 200 fl. C. M.	—	—
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	59.75	60.—	Femser-Banat	5	61.—	62.—	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—
„ „ „ Apr.-Coup. „ 5	60.—	60.25	Kroatien und Slavonien	5	68.—	68.50	Anglo-Oesterr. Bauk zu 200 fl.	63.—	64.—
Metalliques „ 5	55.—	55.25	Galizien	5	60.—	61.—	Lemb.-Czernowitzer zu 200 fl. ö. W.	145.—	150.—
detto mit Mai-Coup. „ 5	56.—	56.—	Siebenbürgen	5	60.50	61.50	Pest-Loconzer Aktien	—	—
detto „ „ „ 4	46.50	47.—	Bukowina	5	60.—	61.—	Pfandbriefe (für 100 fl.)		
Mit Verlos. v. J. 1839	132.—	133.—	Ung. m. d. B.-C. 1867	5	62.50	63.—	National- 10jährige v. J.	105.—	—
„ „ „ 1854	66.—	68.—	Em. B. m. d. B.-C. 1867	5	60.50	61.50	bank auf 1857 zu 5%	88.75	89.—
„ „ „ 1860 zu 500 fl.	71.—	71.20	Venetianisches Anl. 1859	5	—	—	C. M. } verlosbare 5	84.50	85.—
„ „ „ 1860 „ 100	78.50	79.—	Actien (pr. Stück.)				National- auf ö. W. verlosb. 5	71.—	72.—
„ „ „ 1864 „ „	58.50	58.90	Nationalbank	—	680.—	682.—	Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5%	98.—	99.—
„ „ „ 1864 „ 50	—	—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	—	134.—	134.20	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	—	—
Como-Kettenf. zu 42 L. austr. 14.	—	15.—	M 5 Gcom.-Ges. 500 fl. ö. W.	—	560.—	570.—	verlosbar zu 5% in Silber	—	—
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.-Dblig.	—	—	K. Ferd.-Nordb. 1000 fl. C. M.	—	1490.—	1495.—	Lose (pr. Stück.)		
Nieder-Oesterreich . . zu 5%	86.—	82.—	S.-G.-G. 200 fl. C. M. o. 500 Fr.	—	164.30	164.60	Kred.-Anst. f. ö. u. B. zu 100 fl. ö. W.	100.—	100.25
Ober-Oesterreich	5	79.—	Kais. Glif.-B. zu 200 fl. C. M.	—	199.—	111.—	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. M.	73.—	74.—
Salzburg	5	76.—	Süd.-nordb. Verb.-B. 200	—	79.—	80.—	Stadlgem. Dien „ 40 „ ö. W.	19.—	21.—
Böhmen zu 5	75.—	78.—	Süd.-öst. L.-ven u. c.-it. G. 200 fl.	—	177.—	178.—	Görghazy „ 40 „ C. M.	65.—	—
			Gal. Karl-Ludw.-B. 200 fl. C. M.	—	173.—	175.—	Salm „ 40 „ „	25.50	26.—